

Studienpreis

Wohnungspolitik 2023



Steigende Mieten haben die Wohnungsfrage und Wohnungspolitik wieder auf die politische Agenda gebracht. Dies verwundert nicht, ist das Wohnen doch ein elementares Grundbedürfnis des Menschen. Die Wohnung liegt dabei in einem Spannungsfeld zwischen Sozial- und Wirtschaftsgut und ist eingebettet in Prozesse der Stadtentwicklung.

Der Deutsche Mieterbund (DMB) und das IRPUD der Fakultät Raumplanung, TU Dortmund schreiben gemeinsam den Studienpreis **Wohnungspolitik** aus, um herausragende **Master- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen** in diesem Themenfeld zu würdigen. Der Preis dient der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses aus Fachrichtungen mit Bezügen zur Wohnungspolitik, insbesondere Raum- und Stadtplanung, Architektur, Geographie, Sozialwissenschaften, Politikwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Wohnungswirtschaft und Immobilienwirtschaft.

Die Jury entscheidet über die Preisvergabe

- Dr. Franz-Georg Rips (Ehrenpräsident des Deutschen Mieterbundes)
- Dr. Armin Hentschel (Direktor Institut für soziale Stadtentwicklung - IFSS)
- Prof. Dr. Klaus Selle (NetzwerkStadt. Forschung, Beratung, Kommunikation GmbH)
- Dr. Anja Szypulski (SOZ, Fakultät Raumplanung, TU Dortmund)

Der Preis ist mit einem Preisgeld in Höhe von insgesamt **4.500 €** ausgestattet. Die Jury behält sich vor über die Vergabe der Preisgelder sowie die Veröffentlichung der Preisträgerbeiträge zu entscheiden. Die Preisverleihung einschließlich Kurzvorstellung der prämierten Arbeiten wird auf dem Deutschen Mietertag 2023 erfolgen.

Preis wird im **Vorschlagsverfahren** vergeben. Vorschlagsberechtigt sind alle Hochschullehrer:innen und wissenschaftliche Mitarbeitende an deutschen Hochschulen. Den Arbeiten ist ein Bewerbungsbogen und eine kurze Zusammenfassung der Arbeit (max. 300 Wörter), die im Internet veröffentlicht wird beizufügen.

Die Arbeiten müssen bis zum **30. September 2022** in elektronischer Version eingereicht werden. Pro teilnehmender Person kann nur eine Arbeit eingereicht werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Eingereicht werden können arbeiten, die...

...sich mit einer Thematik aus dem Forschungsfeld Wohnungspolitik befassen

...sich durch eine besondere wissenschaftliche Leistung auszeichnen, einen Praxisbezug oder einen innovativen Blickwinkel auf aktuelle Fragestellungen in dem Forschungsfeld aufweisen

...maximal zwei Jahre zurückliegen (Abgabe nach 30.9.2020)

